



# TANZPAKT STADT LAND BUND

Eine gemeinsame Initiative von Kommunen,  
Bundesländern und der Beauftragten der Bundesregierung  
für Kultur und Medien zur Exzellenzförderung im Tanz

**Newsletter 5. März 2024**

\*\*\*ENGLISH VERSION BELOW\*\*\*

Liebe Kolleg\*innen, liebe Tanzschaffende, liebe TANZPAKT-Community,

zwei Wiederaufnahmen von auf Erfahrungen und Gedanken von Berliner Kindern basierenden Stücken, ein Wochenende rund um Fürsorge-Praktiken im Tanz und ein „Schwanensee“, der Konzepte von Schönheit und Normativität hinterfragt – diese und weitere Initiativen aus den von TANZPAKT Stadt-Land-Bund geförderten Projekten sind im März an verschiedenen Orten des Landes zu erleben. Die Welt um uns herum fühlt sich gerade sehr düster an. Doch die Tage werden länger. Wir wünschen Ihnen und Euch einen hoffnungsvollen und bewegten Frühling!

Mit den besten Grüßen,  
das TANZPAKT-Team

## **Workshop und FREIRAUM Salon #28 – Artists & Intimacy am 6. März in Düsseldorf**

Berührungen gehören zum Berufsbild darstellender Künstler\*innen dazu – auf, vor und hinter der Bühne. Sie werden vorausgesetzt, angenommen, eingefordert. Jeder Stunt oder Kampf wird choreografiert, intime Berührungen so gut wie nie. Was braucht es, um „brave spaces“ zu schaffen? Nach einem Workshop zur Intimitätskoordination für darstellende Künstler\*innen mit der Schauspielerin Hanna Werth um 17:00 Uhr gibt es im Rahmen des [FREIRAUM Salons #28](#) ab 18:00 Uhr einen vertiefenden, theoretischen Input von Adele Mike\* Dittrich Frydetski, der für alle am Workshop teilnehmenden Professionals und für alle weiteren Interessierten offen ist. Um Anmeldung wird gebeten:

[freiraum@benjriepe.com](mailto:freiraum@benjriepe.com)

**LUNA PARK feiert mit „SLEEPING BEAUTIES – CHASING GHOSTS“ und „CROSSING THE FREEWAY“ fünf Jahre Institutionalisierung in Berlin, 8. bis 10. und 15. bis 17. März**

Anlässlich des fünfjährigen Jubiläums seiner Institutionalisierung bringt LUNA PARK seine Stücke „SLEEPING BEAUTIES – CHASING GHOSTS“ und „CROSSING THE FREEWAY“ in den Uferstudios in Berlin zur Wiederaufnahme. Wie werden Schlaf und Traum im Wachsein sichtbar und wie bewegen sie unsere Körper? Wie gelangt die Realität in unsere Träume? Und welche Geister kommen zu uns, wenn wir träumen? Kinder aus der Gesundbrunnen-Grundschule und umliegenden Kitas haben dabei geholfen, Antworten auf diese und andere Fragen rund um den Einfluss unserer Träume zu finden. Sie sind die Grundlage von [„SLEEPING BEAUTIES – CHASING GHOSTS“](#) (zu sehen vom 8. bis 10. März), einem Stück für Menschen ab 16 Jahren, in dem sich sechs Performer\*innen auf die Jagd nach ihren Träumen und denen der anderen begeben und dabei allerlei fremden und vertrauten Geistern begegnen. Die Erfahrungsberichte von Berliner Kindern mit Fluchterfahrungen bzw. Migrationsgeschichte und deren Familien wiederum sind Ausgangspunkt von [„CROSSING THE FREEWAY“](#) (zu sehen vom 15. bis 17. März). Das Stück für sieben Tänzer\*innen, in dem das Publikum immer wieder eingeladen ist, den Bühnenraum zu durchqueren und neue Perspektiven einzunehmen, schafft Konfrontationen mit der emotional-körperlichen Ebene von Migrations- und Fluchtbewegungen, die durch die multiplen Krisen der Gegenwart ausgelöst werden.

**Tanztheater Erfurt mit „dys:connect – Follow Me“ am Theater Erfurt, 9. & 10. März**

Nach seiner Uraufführung im Herbst 2023 im DNT Weimar kommt „dys:connect – Follow Me“ nun auf die Bühne des Theater Erfurts. In ihrem zweiteiligen Tanzabend denkt die Choreografin Ester Ambrosino im Kontext unserer krisengeschüttelten Gegenwart über das Verhältnis der philosophischen Konzepte Dystopie und Utopie nach. Inspiriert von George Orwells „1984“ entstehen zu Franz Schuberts Sinfonie in h-Moll, „Die Unvollendete“, neben Bildern der Zerrüttung und Vereinsamung auch solche der Hoffnung. Der zweite Teil führt in die „schöne neuen Welt“, die Aldous Huxley schon im vergangenen Jahrhundert beschrieben hat. Die Menschen könnten endlich glücklich sein. Doch das Leben ist angepasst an die digitalen Normen der Repräsentation. Im Zusammenspiel der elektronischen Musik des Komponisten Michael Krause und dem vom Videokünstler Dirk Rauscher entworfenen digitalen Mapping entsteht ein Gesamtkunstwerk, in dem nicht mehr nur eine Person digital ausgerichtet wird, sondern eine ganze Gruppe. Weitere Termine und Tickets [hier](#)

**Tanznetz Freiburg: „CARE about...! Praktiken der Fürsorge in der Arbeitswelt der freien Tanzszene“ im Rahmen des Labormanifest #15, 16. und 17. März**

Das LABORMANIFEST ist ein Projekt von Tanznetz Freiburg und eröffnet als diskursive und performative Plattform einen Raum für Weiterentwicklung, Forschung und Vernetzung. Seit 2015 findet es zweimal jährlich statt und variiert in jeder Ausgabe in Thema und Fokus. Das LABORMANIFEST #15 beschäftigt sich mit verschiedenen Care-Praktiken. Unter dem Titel „CARE about ... the weekend“ sind Kunstschaffende aller Sparten am 16. und 17. März zu einem Wochenende mit Open Stage, Contemplative Dance Practice, Body Work, Klangmassage und einer offenen Jam Session ins SÜDUFER Freiburg eingeladen. In der darauffolgenden Woche erarbeitet eine Kerngruppe aus 20 Tanzschaffenden verschiedene Aspekte der Fürsorge, die sie am 22. März in einem öffentlichen Sharing mit dem Publikum teilt.

Anmeldung für die Open Stage und das öffentliche Sharing bis zum 13., für alle anderen Programmpunkte – außer dem Jam – bis zum 16. März über [labormanifest@tanznetz-freiburg.de](mailto:labormanifest@tanznetz-freiburg.de). Der Eintritt ist frei.

**FORWARD DANCE COMPANY: „SULLE SPONDE DEL LAGO – AM UFER DES SEES“ am 21. und 23. März in Freiberg und Annaberg-Buchholz**

Die FORWARD DANCE COMPANY von LOFFT – DAS THEATER wirft gemeinsam mit Choreograf Alessandro Schiatarella einen kritischen Blick auf eines der bekanntesten Werke des klassischen Balletts: „Schwanensee“.

Wie in einem Vogelschwarm bewegen sich die Tänzer\*innen auf der Bühne – mal gemeinsam im Einklang, mal schwärmen sie auseinander. Sie suchen individuell ihren Weg durch den Raum, doch bleiben miteinander in Verbindung und finden immer wieder zusammen. Die Tänzer\*innen weben ihre Erfahrungen und Stimmen in das Stück ein und schreiben damit die Geschichte von Schwanensee fort. [„SULLE SPONDE DEL LAGO – Am UFER DES SEES“](#) hinterfragt humorvoll und verspielt, was vermeintlich „normal“ oder „schön“ ist. Zu sehen am 21. März im [Mittelsächsischen Theater](#), Bühne Freiberg und am 23. März im [Eduard-von-Winterstein Theater](#), Annaberg-Buchholz.

**LANDERER&COMPANY: Premiere von „UNDERCURRENTS“ am 30. März in Hannover**

Wer sind wir eigentlich, wenn keiner zuschaut? Der bulgarische Choreograf Dimo Milev, der bereits 2022 zusammen mit Felix Landerer den Doppel-Tanzabend „HOW FAR IS HERE / HOW LONG IS NOW“ kreiert hat, ist diesen Frühling erneut bei LANDERER&COMPANY zu Gast und begibt sich mit dem Ensemble in

„UNDERCURRENTS“ auf die Suche nach Antworten. In der abendfüllenden Choreografie dreht sich alles um das Universum innerer Strömungen, das sich in uns auftut, wenn wir unsere sozialen Masken ablegen und keine Rollen mehr spielen. Premiere ist am 30. März in der Eisfabrik in Hannover. Einen ersten Eindruck bieten zwei offene Proben am 13. und 20. März. Weitere Termine, Infos und Tickets [hier](#)

### **Offensive Tanz für junges Publikum: Bundesweites Pilotprojekt Offensive Kulturbus verlängert bis Ende 2025**

Mit der Offensive Kulturbus fahren Kinder und Jugendliche kostenfrei und sicher von der Schule oder Kita ins Theater und wieder zurück. In Kooperation mit über 74 Berliner Spielorten für junges Publikum ermöglicht die Offensive Tanz für junges Publikum Schulen und Kitas einen kostenfreien Transport zum Kulturort. Ziel ist es, Kindern und Jugendlichen einen barrierearmen und gleichberechtigten Zugang zu Kunst und Kultur zu ermöglichen. Nun wurde die Offensive Kulturbus bis Ende 2025 verlängert. Fördermittel in Höhe von 200.000 Euro jährlich ermöglichen 2024 und 2025 insgesamt bis zu 500 zusätzliche Fahrten für Schulen und Kitas.

### **tanz.nord: Rückblick mit dem digitalen Booklet 2023**

Seit 2021 etabliert tanz.nord in Hamburg und Schleswig-Holstein eine Struktur zur Förderung der Zusammenarbeit zwischen Tanzschaffenden aus den beiden Bundesländern. Das Projekt fördert den regionalen Austausch, stärkt die freie Tanzszene im Norden und erschließt neue Aufführungsorte außerhalb urbaner Zentren. Das jährliche [Booklet](#) bietet eine Übersicht zu allen Projekten und Entwicklungen im Rahmen der Initiative von 2021 bis heute.

*TANZPAKT Stadt-Land-Bund wird in kooperativer Trägerschaft von Bureau Ritter gUG und Dachverband Tanz Deutschland e. V. durchgeführt.*

-----

Dear colleagues, dear dance professionals, dear TANZPAKT community,

Two revivals of pieces based on the experiences and thoughts of Berlin children, a weekend centred around care practices in dance and a “Swan Lake” that questions concepts of beauty and normativity – these and other initiatives from the projects funded by TANZPAKT Stadt-Land-Bund can be experienced in various locations across the country in March. The world around us feels very gloomy at the moment. But the days are getting longer. We wish you a hopeful and lively spring!

With best regards,  
the TANZPAKT team

### **Workshop and FREIRAUM Salon #28 – Artists & Intimacy on 6 March in Düsseldorf**

Touching is part of the job description of performing artists – on, in front of and behind the stage. They are assumed, accepted, demanded. Every stunt or fight is choreographed, but intimate touching hardly ever is. What does it take to create “brave spaces”? After a workshop on intimacy coordination for performing artists with the actress Hanna Werth at 17:00, there will be an in-depth theoretical input by Adele Mike\* Dittrich Frydetzki as part of the [FREIRAUM Salon #28](#) from 18:00, which is open to all professionals participating in the workshop and to all other interested parties. Registration is requested: [freiraum@benjriepe.com](mailto:freiraum@benjriepe.com)

### **LUNA PARK celebrates five years of institutionalisation in Berlin with “SLEEPING BEAUTIES – CHASING GHOSTS” and “CROSSING THE FREEWAY”, 8 to 10 and 15 to 17 March**

To mark the fifth anniversary of its institutionalisation, LUNA PARK is reviving two plays at the Uferstudios in Berlin. How do sleep and dreams become visible in waking life and how do they move our bodies? How does reality enter our dreams? And which spirits come to us when we dream? Children from Gesundbrunnen Primary School and neighbouring daycare centres have helped to find answers to these and other questions about the influence of our dreams. They form the basis of [“SLEEPING BEAUTIES – CHASING GHOSTS”](#) (on show from 8 to 10 March), a play for people aged 16 and over, in which six performers go on the hunt for their dreams and those of others and encounter all kinds of strange and familiar ghosts in the process. The stories of Berlin children who have experienced flight or migration and their families are the starting point for [“CROSSING THE FREEWAY”](#) (on show from 15 to 17 March). The piece for seven dancers, in which the audience is repeatedly invited to cross the stage space and take on new perspectives, creates confrontations with the emotional and physical level of migration and flight movements, which are characterised by the multiple crises of the present day.

### **Tanztheater Erfurt with “dys:connect – Follow Me” at the Theater Erfurt, 9 and 10 March**

Following its world premiere at DNT Weimar in autumn 2023, “dys:connect – Follow Me” is now coming to the stage of Theater Erfurt. In her two-part dance

evening, choreographer Ester Ambrosino reflects on the relationship between the philosophical concepts of dystopia and utopia in the context of our crisis-ridden present. Inspired by George Orwell's "1984", Franz Schubert's Symphony in B minor, "The Unfinished", is accompanied by images of disintegration and isolation as well as those of hope. The second part leads into the "brave new world" that Aldous Huxley described in the last century. People could finally be happy. But life is adapted to the digital norms of representation. The interplay of electronic music by composer Michael Krause and the digital mapping designed by video artist Dirk Rauscher creates a Gesamtkunstwerk in which not just one person is digitally orientated, but an entire group. Further dates and tickets [here](#)

**Tanznetz Freiburg: "CARE about ...! Practices of care in the working world of the independent dance scene" as part of Labormanifest #15, 16 and 17 March**

The LABORMANIFEST is a project of Tanznetz Freiburg and opens up a space for further development, research and networking as a discursive and performative platform. It has been taking place twice a year since 2015 and varies in theme and focus in each edition. [LABORMANIFEST #15](#) deals with various care practices. Under the title "CARE about ... the weekend", artists from all disciplines are invited to a weekend with an open stage, contemplative dance practice, body work, sound massage and an open jam session at SÜDUFER Freiburg on 16 and 17 March. In the following week, a core group of 20 dance makers will develop various aspects of care, which they will share with the audience in a public sharing on 22 March. Registration for the open stage and the public sharing by 13 March, for all other programme items – except the jam – by 16 March via [labormanifest@tanznetz-freiburg.de](mailto:labormanifest@tanznetz-freiburg.de). Admission is free.

**FORWARD DANCE COMPANY: "SULLE SPONDE DEL LAGO – AM UFER DES SEES" on 21 and 23 March in Freiberg and Annaberg-Buchholz**

Together with choreographer Alessandro Schiatarella, the FORWARD DANCE COMPANY from LOFFT – DAS THEATER takes a critical look at one of the most famous works of classical ballet: "Swan Lake". The dancers move around the stage like a flock of birds – sometimes together in unison, sometimes swarming apart. They search their way through the space individually, but remain in contact with each other and always come together again. The dancers weave their experiences and voices into the piece, continuing the story of "Swan Lake". ["SULLE SPONDE DEL LAGO – ON THE SHORE OF THE LAKE"](#) humorously and playfully questions what is supposedly "normal" or "beautiful". To be seen on 21 March at the [Mittelsächsisches Theater](#), Bühne Freiberg and on 23 March at the [Eduard-von-Winterstein Theater](#), Annaberg-Buchholz.

## **LANDERER&COMPANY: Premiere of “UNDERCURRENTS” on 30 March in Hanover**

Who are we when no one is watching? Bulgarian choreographer Dimo Milev, who created the double dance evening “HOW FAR IS HERE / HOW LONG IS NOW” with Felix Landerer back in 2022, is returning to LANDERER&COMPANY this spring to search for answers with the ensemble in “UNDERCURRENTS”. The full-length choreography is all about the universe of inner currents that opens up within us when we take off our social masks and stop playing roles. The premiere is on 30 March at the Eisfabrik in Hanover. Two open rehearsals on 13 and 20 March offer a first impression. Further dates, information and tickets [here](#)

## **Offensive Tanz für junges Publikum: nationwide pilot project “Offensive Kulturbus” extended until the end of 2025**

With the [“Offensive Kulturbus”](#), children and young people can travel safely and free of charge from school or nursery to the theatre and back again. In cooperation with over 74 venues for young audiences in Berlin, the Offensive Tanz für junges Publikum provides schools and daycare centres with free transport to cultural venues. The aim is to provide children and young people with barrier-free and equal access to art and culture. The culture bus programme has now been extended until the end of 2025. Funding totalling 200,000 euros per year will enable up to 500 additional trips for schools and daycare centres in 2024 and 2025.

## **tanz.nord: Looking back with the digital booklet 2023**

Since 2021, tanz.nord has established a structure in Hamburg and Schleswig-Holstein to promote collaboration between dance professionals from the two federal states. The project promotes regional exchange, strengthens the independent dance scene in the north and opens up new performance venues outside urban centres. The annual [booklet](#) provides an overview of all projects and developments within the initiative from 2021 to the present day.

*TANZPAKT Stadt-Land-Bund is operated jointly by the non-profit agency Bureau Ritter in cooperation with the Dachverband Tanz Deutschland e. V.*